



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK

■ Ernährung ■ Gesundheit ■ Sozialwesen

Protokoll

über die Schulkonferenz
am 03. Dezember 2019 Beginn: 18:31 Uhr Ende: 20:02 Uhr
Raum: Forum der Dorothea-Schlözer-Schule

Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz: Tobias Felkner, Dr. Beatrix Hahner
Protokollführung: Andreas Altenbach

TOP 1: Begrüßung

Herr Felkner begrüßt die anwesenden Personen und bedankt sich bei den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, dem Hausmeister für das Stellen der Tische und Stühle, sowie bei der Hauswirtschaftsabteilung für die Versorgung mit Getränken.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Felkner stellt die fristgerechte Einladung zur Schulkonferenz fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 06. Juni 2019

Herr Felkner stellt die Beschlussfähigkeit fest, das Protokoll vom 06. Juni 2019 wird genehmigt (20 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung).

TOP 4: Mitteilungen der Schulleitung

Die Schulleiterin Frau Siegel informiert über:

- Rückgang der Schüler_innenzahlen an berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Damit ist das Ziel einer hundertprozentigen Unterrichtsversorgung rechnerisch erreichbarer geworden, jedoch hängt diese Zielerreichung von diversen Faktoren wie beispielsweise der Kombination der unterrichteten Fächer seitens der Lehrkräfte ab. An der Dorothea-Schlözer-Schule ist die Schüler_innenzahl in diesem Schuljahr stabil geblieben.
- Wahl der neuen SV und Schülersprecher_innenwahl: Die Wahlbeteiligung lag bei 8 %, man hätte sich eine höhere Wahlbeteiligung gewünscht und hofft künftig auf mehr Engagement und Interesse seitens der Schüler_innen.
- Informationen an die Schüler_innen können nun seitens Frau Siegel über einen Verteiler „Klassensprecher_innen“ optimiert weitergegeben werden.
- Die Situation der Schüler_innen-Toiletten ist nach wie vor nicht zufriedenstellend. Eine AG mit drei Schülerinnen und der Schulleitung arbeitet an einem Konzept.
- Die neue Einbahnstraßenregelung (Jerusalemsberg) führt zu unsicheren Situationen. Nicht allen Autofahrer_innen ist bewusst, dass das Parken auf der rechten Straßenseite stattfinden soll – in Einbahnstraßen ist rechts- als auch linksseitiges Parken erlaubt; die Stadt Lübeck sieht eine erwünschte Verkehrsberuhigung in

beidseitigem Parken. Schulseitig wird jedoch das rechtsseitige Parken erbeten, da hierdurch mehr Parkmöglichkeiten entstehen.

- Künftig soll sich die Dorothea-Schlözer-Schule medial optimiert präsentieren – hierfür findet künftig eine Zusammenarbeit mit der Fotografin Anja Döring statt. Ziel hierbei ist es, visuelle Elemente der Homepage etc. zu professionalisieren. Frau Möller erkundigt sich anlässlich dieser geplanten Zusammenarbeit nach den Datenschutzregeln, woraufhin Frau Siegel die derzeitige Gesetzeslage erklärt, welche die Art der Zusammenarbeit, so sie sie geplant ist, zulässt.
- Das Land Schleswig-Holstein stellt jeder kreisfreien Stadt eine Schulpsychologin für die berufsbildenden Schulen zur Verfügung, Start ist der 1. Dezember 2019.
- In der Hans-Böckler-Straße wurde eine Jugendberufsagentur (JBA) eröffnet.

TOP 5: Verwendung der finanziellen Zuwendung der Possehl-Stiftung

Frau Siegel, die SV und Frau Sorgenfrei informieren über eine Zuwendung der Possehl-Stiftung von jeweils 10 Euro pro Schüler_in an die Schulen in Lübeck. Für die Dorothea-Schlözer-Schule ergibt dies eine Gesamtsumme von 19.520,00 Euro, die für Vorhaben vorgesehen sind, welche den Schüler_innen am Herzen liegen, den Stiftungszwecken entsprechen, die Lehrmittelfreiheit nicht berühren und nicht den regulären Schuletat entlasten. Diesbezüglich wurde eine Umfrage unter den Schüler_innen durchgeführt, welche diverse Wünsche offenlegte. Diese Wünsche wurden vorgetragen und besprochen; verschiedene Wünsche entsprachen nicht den o.g. Gedanken, sodass sie verworfen werden mussten. Das Motto der Aktion lautet „Zum Arbeiten und Lernen brauchen wir Platz und Ruhe“, entsprechend einigte man sich gemäß der vom Schülersprecher geäußerten Schüler_innenwünsche auf die Anschaffung von Sitzgelegenheiten im Gebäude und auf dem Schulhof, verbunden mit einem entsprechenden Lärmschutz für konzentriertes Arbeiten oder Ausruhen.

TOP 6: Bericht aus der SV

- Jan-Maikel Heu beklagt ein mangelndes Engagement seitens der Schüler_innen und stellt das neu gewählte Schüler_innensprecherteam, bestehend aus Franziska Flemming und Vincent Lewe, beide der Klasse FS19-2 angehörig, vor. Das Vertreter_innenteam ist ebenfalls aus dieser Klasse.
- Weiter erläutert Jan-Maikel Heu den Wunsch der BG-Schüler_innen nach einer Klassenfahrt und schildert das gefühlte Ungerechtigkeitsempfinden seitens der Schüler_innen, da einige Klassen eine Reise unternehmen, während anderen Klassen dies verwehrt bleibe. Frau Siegel erläutert das abgestimmte Verfahren für das Berufliche Gymnasium: Eine Klassenfahrt findet im elften Jahrgang innerhalb eines gleichen Zeitraums statt. Im zwölften Jahrgang erfolgt aufgrund der Projektwochen, des Praktikums usw. keine Klassenfahrt. Im 13. Jahrgang besteht die Möglichkeit, nach den Abiturarbeiten eine individuelle Absprache mit der Klassenlehrkraft zu treffen.

TOP 7: Digitale Schulentwicklung / Digitalpakt

Frau Janze informiert über die AG Medienkonzept „Dorothea Surft Smart“:

- Das Medienkonzept setzt sich zusammen aus dem pädagogischen Konzept, dem technischen Konzept sowie dem Fortbildungskonzept, welches durch Lehrkräfte sowie Schüler_innen gestaltet wird.
- Schilftag am 03. Februar 2020: Es werden Workshops von internen (Kolleg_innen und Schüler_innen) und externen Anbietern angeboten.

Anmerkungen, wie man die Bereiche des Medienkonzepts füllen kann (Beispiel-Ideen der Arbeitsgruppe):

- Pädagogisches Konzept: Umsetzung im Unterricht als Integration der durch die KMK vorgegebenen Kompetenzen wie z.B. „Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren“; „Kommunizieren und Kooperieren“, „Produzieren und Präsentieren“, „Schützen und sicher Agieren“, „Problemlösen und Handeln“, „Analysieren und Reflektieren“
 - Dies findet in vielen Bereichen bereits statt, soll aber hier gesammelt, verschriftlicht und erweitert werden; Ziel ist die Integration in alle Schulformen
 - z. B. digitaler Werkzeugkasten
 - Unterrichtseinheiten
- Technisches Konzept: Sorgt sich um die Grundausstattung der Räume sowie die Gewährleistung des Internets, etc.
 - Standardraum
 - Je ausgebauter die technischen Strukturen, desto mehr Möglichkeiten der Umsetzung
- Fortbildungskonzept:
 - Von außen (Experten)
 - Lehrkraft zu Lehrkraft, erworbenes Wissen im Kollegium multiplizieren
 - interessierte Schüler – z.B. Medienscouts (Experten für digitale Medien geben Hilfestellung)

TOP 8: Dorothea 2-5-0

Frau Dr. Beatrix Hahner informiert über die im Jahr 2020 geplanten Schulaktivitäten anlässlich des 250. Geburtstages der Namensgeberin der Schule sowie zum 50-jährigen Bestehen der DSS am Standort Jerusalemsberg. Das Planungsteam besteht aus 21 Lehrkräften. Start der monatlichen Aktionen ist der Februar 2020, ab dem 16. Dezember 2019 steht bereits die sog. „Wonderwall“ zur Verfügung, auf welcher alle Schüler_innen ihre Gedanken zu bestimmten Aspekten niedergeschrieben dürfen. Despektierliche Äußerungen werden umgehend entfernt.

Die jeweiligen Monatsaktionen zu „Dorothea 2-5-0“ lauten wie folgt:

- Dorothea will es wissen (Februar)
- Dorothea geht ihren Weg (März)
- Dorothea spricht über Geld (April)
- Dorothea liebt das Leben (Mai)
- Gesundheit, Dorothea! (Juni)
- Freude, Dorothea! (August)

Am 18. August 2020 findet die Abschlussveranstaltung statt.

Bzgl. der Schüler_innenparty am 18. Mai 2020 bittet Andreas Altenbach um Meldungen seitens der Schüler_innen bis zu den Weihnachtsferien, um Auftritte von Nachwuchsbands

(gerne auch Singer / Songwriter, Comedians o.ä.) zu ermöglichen. Mindestens ein Mitglied sollte Schüler_in der DSS sein.

TOP 9: Antrag zur Verleihung des Titels „Europa-Schule“

Frau Dr. Lisann Künkel informiert über den Arbeitsstand in der AG „DSS goes Europe“. Ziel ist es, Europa-Schule zu werden. Der Antrag auf eine entsprechende Bewerbung beim Ministerium wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 10: Beschluss über Kopierkosten

Frau Siegel informiert über eine Ergänzung bzgl. der Kopierkostenregelung. Der Ausbildungsgang für Gestaltungstechnische Assistent_innen SP Textil- und Modedesign wird seit dem 1. August 2019 angeboten. Diese Ausbildung benötigt eine umfangreichere Ausstattung, so dass ein Schüler_innenbeitrag in Höhe von 20,00 Euro pro Schuljahr festgesetzt werden soll. Für alle anderen Bildungsgänge gibt es keine Veränderungen. Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 11: Beschluss einer Kautions für Transponder (für Schüler_innen und Praktikant_innen)

Frau Siegel informiert über die Ausstattung von Praktikant_innen mit Transpondern, um Zugang zu den Unterrichtsräumen sowie zu den Toiletten zu erhalten. Ebenso sind vereinzelt Schüler_innen auf einen Zugang zum Aufzug (meist temporär) angewiesen, wofür ein Transponder ausgehändigt werden muss. Da der Rücklauf mangelhaft ist, wird beantragt, eine Kautions von 50,00 Euro pro Transponder zu erheben, welche bei unbeschädigter Rückgabe vollständig rückerstattet wird. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 12: Verschiedenes

Herr Nevermann fragt an, ob die Elternvertretung auf der Homepage der Dorothea-Schlözer-Schule präsent sein kann. Dies wird durch Frau Siegel und Herrn Beidatsch zugesagt.

Herr Felkner schließt die Schulkonferenz um 20:02 Uhr

Die nächste Schulkonferenz findet am Mittwoch, 27. Mai 2020 statt.

gez. A. Altenbach

T. Felkner (Schulkonferenzvorsitzender)